

INHALT

	Seite
VORWORT	9
EINLEITUNG	11
1. Einführung in die benutzten Quellen	11
2. Einführung in die benutzte Literatur	17
I. Teil:	
DIE GRÜNDUNG DES STIFTES HAMBORN	27
1. Die älteste Urkunde	27
2. Der Stifter	29
3. Der Zeitpunkt der Stiftung	32
4. Das Stiftungsgut	38
5. Der Empfänger des Stiftungsgutes	41
6. Das Motiv für die Stiftung	44
7. Die Bestimmungen über die Vogtei	46
8. Einwände gegen die Echtheit der Urkunde Erzbischof Arnolds I. und ihre Widerlegung	48
II. Teil:	
DAS STIFT HAMBORN ALS PRÄMONSTRATENSERPROPSTEI	54
1. Die Einrichtung des Prämonstratenserstiftes	54
a) Regel und Kongregation des Hamborner Stiftskonvents	54
b) Die Prämonstratenserregel und die Chorherren-Kongregation von Prémontré	59
c) Die Herkunft des Hamborner Chorherrenkonvents	69
d) Die Tätigkeit der Hamborner Chorherren	75
e) Privilegien Erzbischof Arnolds I. vom Jahre 1139	77
2. Das Stift Hamborn zur Zeit des Propstes Lupert	80
a) Das Stift Hamborn — Doppelstift oder nur Chorherren- stift?	80
b) Der erste Hamborner Stiftsvorsteher, Propst Lupert	84
c) Die Gründung des Stiftes Füssenich im Jahre 1147	86
d) Das Verhältnis Hamborns zum Verbande von Prémontré in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts	89
3. Die päpstliche Bestätigung	91
a) Die Schutzurkunde Papst Hadrians IV. für das Stift Hamborn vom 11. November 1157	91
b) Die Datierung der Urkunde Papst Hadrians IV.	94
c) Privilegien Papst Hadrians IV. vom Jahre 1157 für das Stift Hamborn	95

	Seite
d) Der Besitzstand des Stiftes Hamborn im Jahre 1157	98
e) Das Stift Hamborn zur Zeit des zweiten Propstes Gernod	101
4. Das Stift Hamborn unter Propst Adam	102
a) Die Konsekration der Hamborner Stiftskirche im Jahre 1170	102
b) Propst Adam von Hamborn	110
5. Die Schutzurkunde Erzbischof Philipps vom Jahre 1183 (?)	113
a) Inhalt der Schutzurkunde	113
b) Die Datierung der Schutzurkunde	114
c) Der Besitzstand des Stiftes Hamborn im Jahre 1183 (?)	115
d) Die Vogtei über das Stift Hamborn im Jahre 1183 (?)	117
6. Religiös-kirchliches Leben	117
a) Das innere Leben im Stift Hamborn im 12. Jahrhundert	117
b) Die deutschen Stifte und ihre Beziehungen zum Verbande von Prémontré in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts	118
c) Die westfälische Circarie im Verband von Prémontré	126
 III. Teil:	
DAS STIFT HAMBORN ALS PRAMONSTRATENSERABTEI	131
1. Die ersten Äbte in Hamborn	131
a) Annahme des Abtstitels im Hamborner Stift vor 1200	131
b) Der erste Hamborner Abt, angeblich Abt Nikolaus	139
c) Abt Gottfried von Hamborn	143
d) Propst Theoderich (= Dietrich), Propst von Hamborn im Jahre 1208	148
2. Abt Friedrich, der bedeutendste Hamborner Abt im 13. Jahrhundert	151
a) Abt Friedrich als Visitor	151
b) Abt Friedrich und seine Sorge um das Stift Füssenich	154
c) Abt Friedrich und der Hamborner Konvent	157
d) Abt Friedrich als Visitor der ungarischen Stifte	159
3. Anzeichen für den beginnenden Verfall der Disziplin des Gesamtordens in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts	160
4. Die Nachfolger Abt Friedrichs als Äbte von Hamborn	164
a) Hermann von Holte, Abt von Hamborn	164
b) Die ständische Gliederung des Hamborner Konventes	166
c) Die Nachfolger Abt Hermanns als Äbte von Hamborn	171
d) Abt Philipp von Hamborn	172
5. Die Schutzurkunde Papst Alexanders IV. vom 5. Juli 1258	176
a) Inhalt der Schutzurkunde	176
b) Privilegien Papst Alexanders IV. für das Stift Hamborn	177
c) Der Besitzstand des Stiftes Hamborn im Jahre 1258	178
6. Der beginnende Niedergang des Stiftes Hamborn in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	180

	Seite
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	183
ANHANG: Veröffentlichung der Urkunden	186
1. Urkunde Erzbischof Arnolds I. von Köln vom Jahre 1139 (= Abb. 8)	186
2. Urkunde Papst Hadrians IV. vom 11. November 1157 (= Abb. 1)	187
3. Urkunde Erzbischof Philipps von Köln vom Jahre 1183 (?) (= Abb. 2)	189
4. Urkunde Papst Alexanders IV. vom 3. Juli 1258 (= Abb. 3) . .	191
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	196
VERZEICHNIS DER IM TEXT BENUTZTEN ABKÜRZUNGEN .	215
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	216
REGISTER	217